

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

170. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 26. April 2018

Antrag 11

AUVA Einsparungen

Die Arbeiterkammer Wien protestiert gegen die geplanten Umstrukturierungen bzw. Einsparungen bei der AUVA, da dies schwerwiegende gesundheitliche Konsequenzen für die Bevölkerung haben würde.

Die AUVA hat bei der Unfallverhütung hervorragende Ergebnisse erzielt. Seit ihrer Gründung sind die Unfallzahlen und damit enorme Folgekosten, sowie nicht zuletzt das Leid der Unfallopfer kontinuierlich gesunken.

Die AUVA betreibt in Wien zwei unfallchirurgische Spitäler, die eine hervorragende Expertise haben und weltweit anerkannt sind. Eine Änderung der Arbeitsweise und der finanziellen Struktur in diesen Unfallspitälern würde diese anerkannte Expertise gefährden.

Darüber hinaus würden Einsparungen bei der AUVA zwangsläufig wieder erhöhte Unfallzahlen hervorrufen und damit wieder vermehrt gesundheitliche Schäden und Leid bei der Bevölkerung verursachen, und die entstehenden Folgekosten durch vermehrte Unfälle wären weitaus höher als die Kosten für die AUVA in ihrer derzeitigen Struktur.

Es ist schlicht und einfach unverständlich warum eine derart bewährte Einrichtung hier einfach kaputtreformiert und kaputtgespart werden soll.

Jeder Unfall, der vermieden werden kann und der Bevölkerung Leid und Schmerzen erspart, ist ein Gewinn, der nicht nur in Geldwert ausgedrückt werden kann. Es ist fahrlässig mit der Gesundheit der Bevölkerung ein politisches Machtspiel zu betreiben.

Die ArbeitnehmerInnen haben sowohl ein Recht auf eine konsequente Unfallvermeidung, als auch darauf, im Falle eines Unfalles bestmöglich versorgt zu werden.